



Friedensforum Werra-Meißner

Internationale FriedensFabrik Wanfried



Frieden auf der Welt ist möglich:

Brücken bauen! - Abrüsten statt Aufrüsten!

Wir laden ein:

Ostermärsche im Werra-Meißner-Kreis

Ostersonntag, um 11 Uhr: **Eschwege** - Treffen auf dem Werdchen. Demonstration über die Tränenbücke, über Wiesenstraße, Unter dem Berge zur Brückenstraße, **Friedensaktion auf der Werrabrücke**, dann **Kundgebung** auf dem Stad gegenüber Woolworth mit u.a. **Reiner Braun** vom International Peace Bureau aus Berlin.

Ostersonntag, um 14 Uhr: **Wanfried** - Treffen am Hafen, **Friedensaktion auf der Werrabrücke**, anschließend Kundgebung am Hafen mit u.a. mit **Reiner Braun**, Demonstrationszug durch die Innenstadt zur Internationalen FriedensFabrik in der Bahnhofstraße. Hier ab 15 Uhr: „**Tag der offenen Tür**“ mit internationalen Kontakten...

Ostermontag, um 11 Uhr: **Witzenhausen** - Treffen auf dem Festplatz ("Josef-Bott-Platz"), Demonstration über Bohlenbrücke / B451, **Friedensaktion auf der Werrabrücke**, über Stubenstraße, Steinstraße, Gedenken an der ehem. Synagoge, Mühlstraße, kurzer Halt an der Liebfrauenkirche, **Abschlusskundgebung** auf dem Marktplatz.

Corona-bedingte Auflagen (Abstand, Masken,...) werden von uns natürlich eingehalten!

Frieden auf der Welt ist möglich – Brücken bauen! Abrüsten statt Aufrüsten!



Trotz der verheerenden Bilanz zweier Weltkriege tobten nach 1945 zahlreiche weitere Kriege, die Tod, Zerstörung und großes Elend für die Bevölkerung brachten. Auch heute sterben täglich Menschen im Jemen, in Mali, in Afghanistan, in Syrien, im Irak,... und in Europa beobachten wir eine Zuspitzung der Spannungen zwischen Ost und West hin zu einem neuen Kalten Krieg.

Auf die Tagesordnung gehört deshalb eine neue Friedens- und Entspannungspolitik, ein System gemeinsamer Sicherheit und kontrollierter Abrüstung. Diese Bereitschaft zu Abrüstung, Verzicht auf atomare Teilhabe und wirkliche Dialogbereitschaft fordern wir auch im Rahmen des beginnenden Bundestagswahlkampf von den Kandidatinnen und Kandidaten in unserem Wahlkreis und auf den Landeslisten. Vor allem durch Abrüstung und den Aufbau gegenseitigen Vertrauens können die weltweiten Probleme gelöst werden.

„Abrüsten statt aufrüsten“ ist das Gebot der Stunde. Unsere Zivilisation ist auf Gegenseitigkeit angewiesen, um Frieden zu schaffen und gut miteinander zu leben. Immer neue Kriegs- und Zerstörungsmittel passen nicht in die eine gemeinsame friedliche Welt. Sicherheit kann nicht militärisch erreicht werden, sondern ist Frucht gerechter Politik und nachhaltigen, fairen Handelns.

Feindbilder überwinden! Brücken bauen statt Konfrontation!

„Feindbilder“ wie Russland oder China müssen endlich überwunden und dürfen nicht täglich neu geschürt werden. Das Immunsystem der Erde ist mit Aufrüstung, atomarer Bedrohung, ökologischen Problemen wie der Klimakatastrophe und der gegenwärtigen Pandemie an seine Grenzen gekommen. Auch die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander.

Die Einsicht wächst, dass sich ohne Druck auf die Regierenden nichts bewegt. Dies gilt für alle gesellschaftlichen Konflikte. Deshalb wollen wir beim Ostermarsch mit allen demokratischen, sozial-ökologischen und antirassistischen Bewegungen gemeinsam demonstrieren. Unsere Forderungen sind:

- **Schluss mit den Auslandseinsätzen** der Bundeswehr!
- **Verzicht auf nukleare Teilhabe** - stattdessen Unterzeichnung des völkerrechtlich verbindlichen UN-Atomwaffenverbotsvertrages, wie es der Kreistag des Werra-Meißner-Kreises in seinem Beschluss vom 20.5.2019 gefordert hat.
- **Stopp der Rüstungsexporte**, insbesondere an die Türkei und Saudi-Arabien!
- **Stopp aller Aufrüstungsprogramme** wie z.B. Kampfdrohnen und Kampfbomber, keine Wirtschaftsförderung der deutschen Rüstungsindustrie!
- **Gesellschaftliche und internationale Solidarität** statt rechter Demagogie, rassistischer Ausgrenzung und Wirtschaftssanktionen!
- **„Sichere Häfen“** für Geflüchtete in der EU, in Deutschland und im Werra-Meißner-Kreis!
- **internationale Zusammenarbeit** zur globalen Bewältigung der Corona-Pandemie und entschiedener Kampf gegen Umwelt- und Klimakatastrophen.

Deswegen sagen wir: **Abrüsten statt Aufrüsten!**